



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Peter Meyer, Thorsten Glauber, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**,

Markus Rinderspacher, Klaus Adelt, Bernhard Roos, Horst Arnold, Inge Aures, Susann Biedefeld, Martina Fehlner, Volkmar Halbleib, Alexandra Hiersemann, Annette Karl, Natascha Kohnen, Kathi Petersen, Hans-Ulrich Pfaffmann, Dr. Christoph Rabenstein, Georg Rosenthal, Franz Schindler, Helga Schmitt-Bussinger, Stefan Schuster, Dr. Simone Strohmayer, Reinhold Strobl, Angelika Weikert, Margit Wild und **Fraktion (SPD)**,

**Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganse-
rer, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan,
Katharina Schulze, Ulrich Leiner, Dr. Christian Ma-
gerl, Thomas Mütze, Gisela Sengl, Rosi Steinberger,
Martin Stümpfig** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜ-
NEN)**

Drs. 17/7674

Kosten der Elektrifizierung von Bahnstrecken

Die Staatsregierung wird aufgefordert, beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur anzufragen, welche Kosten bei den von Bayern zur Elektrifizierung für den Bundesverkehrswegeplan angemeldeten Schienenstrecken bei der derzeitigen Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplanes 2015 als Kosten der Sanierung („unterlassene Instandsetzung“) angesetzt und damit aus den Kosten der Elektrifizierung herausgerechnet werden.

Die Instandsetzungskosten sollen dabei in Kosten des Oberbaus, Kosten für Ingenieurbauwerke wie Brücken und Tunnel sowie Kosten für sonstige Infrastrukturmaßnahmen untergliedert werden.

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundesebene weiterhin dafür einzusetzen, dass der Nutzen aus dem Nahverkehr, der grenzüberschreitende Nutzen und der transeuropäische Nutzen dieser Schienenstrecken bei der Kosten-Nutzen-Ermittlung im Rahmen des Bundesverkehrswegeplanes berücksichtigt werden.

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident